

# Alte Bauernfamilien

Der Adel ist stolz auf seine Ahnen, er zählt die Geschlechter und hat die Vorfahren gar häufig im Bilde verewigt. Jedes Schloss besitzt seine Ahnengalerie oder wenigstens einen Stammbaum, der bisweilen von der geschichtlichen Wahrheit abweicht. Dieser Familienstolz, der gewiss etwas Gutes an sich hat, ist auch bei Bürgern und Bauern anzutreffen. Herrscht doch allgemein die Sitte, dass den Hof ein Sohn erhält, damit der Familiennahme mit dem Wirtschaftsbesitze verknüpft bleibe.

Der älteste Familienname ist der Name, den unsere Stadt selbst trägt, d. i. Pois. Die Schreibung ist in diesem Falle Nebensache. 1374 erscheint zum ersten Male der Name Strobal (= Strobel), 1421 Knoll, 1494 Weißbeck, Weber, Steyrer, Grackcher, Palldram und Hiertl, 1574 Wilfing, 1650 Hofer, 1656 Berger, Ebinger, Häberler, Hamer, Fröschl, Pöltinger, Wolf und Wunsch und 1674 Ofner.

In dem Grundbuche des Jahres 1767 kommen viele Familien unserer Gemeinde vor, die mit Recht stolz sein können auf die vielen Geschlechter, die auf demselben Hofe gelebt und gearbeitet haben. Es sind dies:

- Nr. 210 Hofstatthaus: Schiel seit 1834.
- Nr. 184 Hofstattbehausung: Mattner seit 1844.
- Nr. 178 Hofstattbehausung: Melzer seit 1816.
- Nr. 170 Halblehenhaus: Taubenschuss seit 1791.
- Nr. 172 Halblehenhaus: Spieß seit 1842.
- Nr. 166 Halblehenhaus: Berger seit 1851.
- Nr. 164 Viertelhehenhaus: Fiby seit 1835.
- Nr. 162 Viertelhehenhaus: Datschetzky seit 1850.
- Nr. 154 Halblehenhaus: Reiländer seit 1848.
- Nr. 150 Halblehenhaus: Rieder seit 1767 mit 6 Besitzern, die den Namen Anton führen.
- Nr. 140 Halblehenhaus: Sinnreich seit 1797.
- Nr. 102 Halblehenhaus: Stubenvoll seit 1822.
- Nr. 100 Halblehenhaus: Ebenauer seit 1838.
- Nr. 94 Ganzlehenhaus: Asperger seit 1835.
- Nr. 92 Halblehenhaus: Lackner seit 1772.
- Nr. 90 Halblehenhaus: Strobl seit 1829.
- Nr. 84 Ganzlehenhaus: Asperger seit 1799.
- Nr. 82 Halblehenhaus: Schreiber seit 1835.
- Nr. 74 Ganzlehenhaus: Schodl seit 1836.
- Nr. 72 Ganzlehenhaus: Axter seit 1754.
- Nr. 70 Ganzlehenhaus: Schodl seit 1849.
- Nr. 62 Halblehenhaus: Hirtl seit 1859.
- Nr. 34 Ganze Hofstatt: Ferner seit 1828.
- Nr. 37 Hofstatthaus: Weber seit 1848.
- Nr. 83 Halblehenhaus: Schreiber seit 1798.
- Nr. 236 Halblehenhaus: Schlemmer seit 1813.
- Nr. 246 Halbe Hofstatt: Pölzl seit 1782.
- Nr. 336 Halbe Hofstatt: Ernst seit 1807.
- Nr. 363 Halbe Hofstatt: Sinnreich seit 1831.
- Nr. 353 Halblehenhaus: Weißböck seit 1773.

Nr. 315 Halblehenhaus: Schodl seit 1809.

Nr. 341 Halblehenhaus: Riegelhofer seit 1846.

Nr. 299 Viertelhehenhaus: Haimer seit 1834.

Nr. 185 Halblehenhaus: Strobl seit 1860.

Nr. 177 Halbe Hofstatt: Schimpf seit 1849.

Nr. 137 Ganze Hofstatt: Melzer seit 1818.

Nr. 361 Halbe Hofstatt: Heindl seit 1866.

Nr. 313 Halblehenhaus: Hier wurde vor 40 Jahren der bekannte „Poysdorfer Renaissancefund“ aus dem Jahre 1670 gemacht. Damals besaß die Wirtschaft die Familie Hauser, die nach Familiensitte das älteste Kind immer Franz benannte. Nur mit einer Unterbrechung lebte da der Ledererzeuger Lebwohl, dann kam es 1838 wieder in den Besitz der Hauser.

In einigen Bauernhäusern befinden sich noch alte vergilbte Wappen, die als ein Familienheiligtum aufbewahrt werden. Ich hatte Gelegenheit, solche bäuerliche Wappen der Familie Langer, Berndl, Hofer und Tillich zu sehen. Es ist sonderbar, dass immer nach einem größeren Kriege die Heimat- und Familienforschung auflebte und eine Zeitlang eifrig betrieben wurde, um dann wieder zu versinken. Nach den Kämpfen mit Napoleon brauste auch so eine Forschungswelle durch unsere Heimat, die Wappenmaler erzeugten in Menge solche Bauernwappen, die reißend Absatz fanden. Auch heute bemerken wir die gleiche Strömung. Der nö. Bauernbund sammelt die Namen der alten Bauernfamilien, die durch mehr als hundert Jahre auf demselben Besitze leben, in einem goldenen Ehrenbuche. Man will im Bauer den Stolz und den Ehrgeiz wecken, sein ererbtes Gut nicht in fremde Hände gelangen zu lassen. Name und Besitz sollen möglichst lange eine Einheit bilden.

Handschriftliches Konzept von Franz Thiel